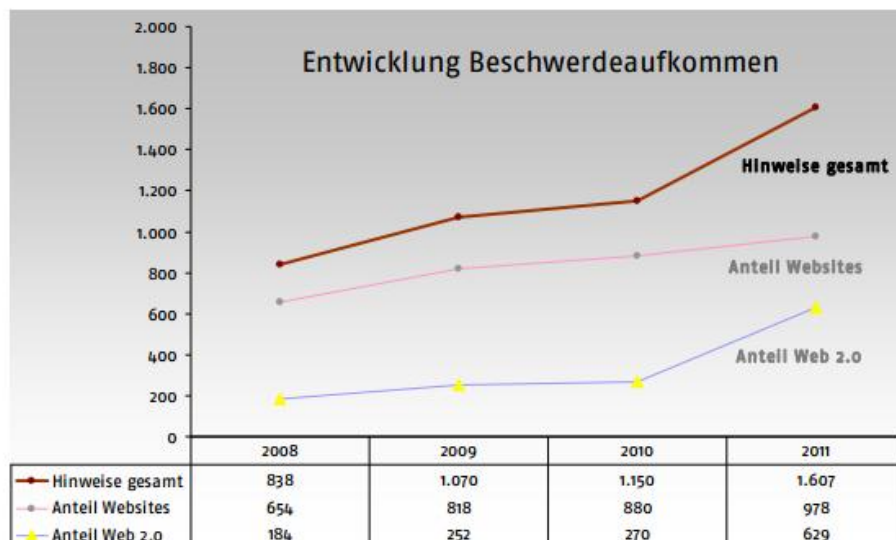


## Rechtsextremisten: Aktiv im Web 1.0 und Web 2.0

Längst pfeifen es die Spatzen von den Dächern: Rechtsextreme sind auch im Netz 2.0 aktiv. In Communities und auf Sharing-Plattformen aller Art kommen sie mit Jugendlichen in Kontakt. Und das so leicht, wie sonst nirgendwo. Wo sich heute die Kommunikation junger Leute abspielt, bei Facebook, auf YouTube oder beim Twittern, da sind Rechtsradikale aller Schattierungen, und zwar mittendrin.

Aber auch mit herkömmlichen Webseiten betreiben Rechtsradikale weiterhin ihre Agitation. Jugendschutz.net zählt in seinem 2012 veröffentlichten Bericht zum Rechtsextremismus online 1.627 Websites, die von neonazistischen Kameradschaften (391), lokalen Neonazikameradschaften (52), der rechtsextremistischen NPD (238) und rechtsextremen Versandhändlern (164) im Jahr 2011 betrieben worden sind. Dazu kommen noch Seiten, die Musik der rechtsradikalen Szene gewidmet sind (114), Seiten von so genannten Autonomen Nationalisten (63) und Neonazis (125). Auch privat betriebene Seiten haben sich den menschenverachtenden Ideen des Rechtsextremismus verschrieben (196). Dazu kommen noch eine Gruppe sonstiger Websites (393). Auch wenn gegenüber dem Vorjahr (2010: 1707) ein leichter Rückgang zu erkennen ist: „Diese Szeneangebote bleiben zentraler Bestandteil rechtsextremistischer Webaktivität.“

Im Web 2.0 werden Rechtsradikale immer aktiver. Hier können sie vor allem junge Leute für ihre Szeneereignisse mobilisieren, Jugendliche direkt ansprechen und ihre Hetzpropaganda ungeniert betreiben. Das spiegeln auch Beschwerden wieder, die jeder Internetuser auf [www.jugendschutz.net](http://www.jugendschutz.net) abgeben kann. Ihr Anstieg in den letzten Jahren ist deutlich und wird mit dem nachfolgenden Diagramm verdeutlicht.



(Quelle: Rechtsextremismus online beobachten und nachhaltig bekämpfen. Bericht über Recherchen und Maßnahmen im Jahr 2011, hg. v. jugendschutz.net, Mainz 2012, S. 4)

Und auch beim Twittern zeigt die rechtsextremistische Aktivität klar nach oben: Waren es 2010 noch 73 Twitter-Kanäle, dann setzten vor allem Neonazigruppen und die NPD 2011 ihre Tweets über 141 Kanälen ab.

Gert Egle, [www.teachsam.de](http://www.teachsam.de), 24.09.12

### Arbeitsanregungen:

1. Visualisieren Sie den die im Text enthaltenen Daten in Form einer geeigneten Bildstatistik.
2. Beschreiben Sie das abgebildete Diagramm und fassen Sie seine wichtigsten Aussagen zusammen.